



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des SKBS des Vereinsjahres 2005 vom 26. Februar 2006

Ort:
Hotel Krone, Aarburg

Protokoll:
Julia Birrer

Dauer:
09:40-11:45 Uhr

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Um 9:40 Uhr begrüsst unser Präsident Jürg Nydegger alle Anwesenden zur diesjährigen GV des SKBS. Für unsere französischen Mitglieder wird eine Simultanübersetzung angeboten. Jürg Nydegger bedankt sich bei Frau Faucillon, die heute für die Übersetzung verantwortlich ist.

Die Einladungen wurden ordnungsgemäss im HUNDE 01/2006 und im CYNO 02/2006 publiziert und somit ist die Generalversammlung beschlussfähig.

Es sind 87 Mitglieder und 5 Gäste anwesend. Das absolute Mehr ist 44.

Leider haben wir auch im vergangenen Jahr 4 Todesfälle zu bedauern. Es sind dies Frau Tiny Hartmann, Herr Robert Zürcher, Herr Jörg Schmid und Herr Fabio Maroni.

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

Folgende Personen haben sich für die heutige GV entschuldigt: Thadde Bak, Kristina Bak, Valérie Blank Spycher, Astrid Bühler, Peter Bühler, Martin Buser, Claudia Christoffel, Jaqueline Dürenberger, Ursi Gerhard, Jeannine Gloor, Conny Gründler, Jacques Guillod, Irène Hänni, Gabrielle Hansberg, Max Heiniger, Rosmarie Hofstetter, Erich Hunziker, Monica Isenegger, Silvia Kirchhofer, Christine Kirchhofer, Monika Meier, Eva Renz, Cyrill Rogg, Walter Rudin, Anneliese Rytz, Andreas Schläpfer, Lucie Schmid, Nelly Schönenberger, Erich Schönenberger, Marie-Luise Steiner, Esther Thürig, Mario Vinzens, Ursi von Tobel, Max von Tobel.

Als Stimmzähler werden Heinz Müller, Franziska Meyer, Ruth Ries, Martin Wenger und Carmen Kälin einstimmig gewählt.

Die Versammlung wählt als Tagespräsidenten Andrew Reber. Seine Aufgabe besteht darin Anträge und den Jahresbericht des Präsidenten einzubringen, um Décharge-Erteilung für den ZV zu bitten und allfällige unnötige Diskussionen zu verkürzen.

2. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der GV 2005 wurde im HUNDE 7/2005 und CYNO 6/2005 publiziert.

Das Protokoll wird von der GV genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

Alle Jahresberichte liegen in deutscher und französischer Sprache auf.

- a) des Präsidenten:
Andrew Reber lässt den Bericht genehmigen. Er wird einstimmig angenommen.
- b) der Zuchtkommission:
Jürg Nydegger bedankt sich bei der Zuchtkommission. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.
- c) des Gebrauchshundewesens:
Jürg Nydegger bedankt sich bei Walter Rusterholz. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

- d) des Ausstellungswesens:
Jürg Nydegger bedankt sich bei Rose-Marie Friedli. Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht liegen in deutscher und französischer Sprache auf.

Carmen Kälin erläutert die Jahresrechnung 2005. Sie weist darauf hin, dass die ‚Transitorischen Passiven‘, die im Revisorenbericht 2004 behandelt wurden, in der diesjährigen Jahresrechnung wieder ausgewiesen werden. Daraus resultierte ein höherer Gewinn als budgetiert.

Jürg Nydegger bedankt sich bei Carmen Kälin für die geleistete Arbeit.

Sarah Schönauer verliest den Revisorenbericht der Jahresrechnung 2005 und bittet die GV die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Décharge-Erteilung des ZV

Der Tagespräsident Andrew Reber bittet die GV die diversen Jahresberichte, die Jahresrechnung und den Revisorenbericht zu genehmigen und dem ZV Décharge zu erteilen. Es wird einstimmig angenommen.

Jürg Nydegger dankt den Revisoren und der GV für das Vertrauen.

6. Budget 2005

Jürg Nydegger erläutert das Budget 2006. Ein Verlust ist eingeplant. Der Grund liegt in der geplanten SKBS-weiten Rechtsschutzversicherung, die unter Traktandum 7 behandelt wird.

Seitens der GV bestehen keine Fragen zum aktuellen Budget. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

7. Jahresbeitrag

a) Rechtsschutzversicherung

Jürg Nydegger begrüsst die Gäste Peter Dähler von der CAP-Versicherung und Alexander Käch von der Allianz-Versicherung.

Bereits lange vor dem schrecklichen Unfall in Zürich hat der Zentralvorstand Gespräche mit Vertretern der Versicherung aufgenommen. Als Vorschlag seitens der Versicherung resultiert eine Rechtsschutzversicherung für alle Mitglieder des SKBS von jährlich sfr 10.-.

Die Offerte beinhaltet folgende Punkte:

Versicherungsnehmer: SKBS.

Versicherte Personen: Alle Mitglieder, die sich mittels Marke des laufenden Jahres als solche ausweisen können, sowie Personen, die einen oder mehrere Hunde des versicherten Mitgliedes in Obhut halten.

Versicherte Eigenschaften: Die Mitglieder oder Obhutsinhaber sind ausschliesslich im Zusammenhang mit ihrer Eigenschaft als nicht gewerbsmässige Hundehalter, Hundeführer, Hundezüchter, Hundetrainer oder Hundesportler versichert.

Versicherte Risiken: All Risk
Die versicherten Personen sind für die versicherten Eigenschaften in allen Arten von Rechtsstreitigkeiten oder Verfahren, die auftreten können, versichert.

Versicherungsleistungen: Beratung des Versicherten und Erledigung des Falles durch den Rechtsdienst der CAP, Gerichtskosten, Anwaltshonorare, Parteienentschädigung, Expertisekosten bis zu einem Betrag von sfr 250'000.- pro Schadensfalls bzw. von sfr 50'000.- bei Streitigkeiten ausserhalb CH/FL.

Diese Art der Versicherung ist ein Novum und bei Annahme durch die GV wäre der SKBS der erste Rassehunde-Klub der Schweiz mit einer solchen Versicherung.

Zusätzlich besteht für gewerbsmässige Hundezüchter, Hundetrainer, Hundehalter oder Hundesportler die Option eine Rechtsschutzversicherung mit einem Rabatt von 30% abzuschliessen.

Des Weiteren haben die Mitglieder die Möglichkeit eine Privat- und Verkehrsrechtsschutzversicherung mit einem Rabatt von 30% abzuschliessen.

Die GV hat nun die Möglichkeit Fragen an Herrn Dähler und Herrn Käch zu stellen.

Fragensteller sind: F. Meyer, M. Aebi, L. Quadroni und G. Zumbach.

Zusammenfassung:

Diese Rechtsschutzversicherung betrifft nur Fälle mit Hunden im Besitz unserer Mitglieder oder eines Obhutinhabers. Es sind nur Rechtskosten (im Inland bis sfr 250'000.-, im Ausland bis sfr 50'000.-) gedeckt. Die Schadensdeckung erfolgt über eine Haftpflichtversicherung. Im Falle eines Rechtsstreites hat das Mitglied einen Selbstbehalt von sfr 0.- und es kann den Anwalt frei wählen. Aufgrund dieser neuen Versicherung kann es zu Doppelversicherungen kommen. Vorteil dieser Versicherung ist der abgedeckte Risikoumfang, der keine andere Versicherung gewährleistet. Die doppelt versicherten Mitglieder haben evt. die Möglichkeit die andere Versicherung zu kündigen.

Der Zentralvorstand schlägt vor diese Rechtsschutzversicherung schnellstmöglich abzuschliessen.

b) Abstimmung

Die GV akzeptiert die neue Rechtsschutzversicherung mit der dazugehörigen Mitgliederbeitragssteigerung von sfr 10.- mit 85 Pro- und 4 Contra-Stimmen.

Die erste Jahresprämie wird vom SKBS bezahlt. Die Versicherung tritt am 1. März 2006 in Kraft. Herr Dähler bedankt sich bei den versammelten Mitgliedern.

8. Demission und Wahlen

8.1 Demissionen

- a) Verantwortliche Ausstellungswesen a.i.
Rose-Marie Friedli hat nach dem Tod von Jörg Schmid das Amt der Verantwortlichen für das Ausstellungswesen für ein Jahr übernommen und auf diese GV ihre Demission eingereicht. Jürg Nydegger bedankt sich für die hervorragende Arbeit und überreicht Blumen. Die GV bedankt sich bei Rose-Marie Friedli mit Applaus.

8.2 Wahlen

- a) Verantwortliche(r) Ausstellungswesen:
Jürg Nydegger erkundigt sich nach Vorschlägen aus dem Publikum. Es erfolgt keine Meldung. Jürg Nydegger informiert die GV, dass dem ZV eine Kandidatur vorlag, dass diese Kandidatur aber aufgrund gesundheitlicher Gründe wieder zurückgezogen wurde.
Der ZV unterbreitet folgende Lösung: Rose-Marie Friedli hat sich bereit erklärt dieses Amt noch ein weiteres Jahr lang auszuüben.
Rose-Marie Friedli wird von der GV einstimmig gewählt.

Rose-Marie Friedli nimmt die Wahl an und bittet die Versammelten bei der Suche nach einem Ersatz für dieses Amt mitzuhelfen. Sie verspricht diese Person in das Aufgabengebiet einzuführen.

Die GV applaudiert.

- b) Ersatzrevisor:
Sarah Schönauer scheidet mit der heutigen GV als 1. Revisorin aus und als Ersatzrevisorin wird Monica Quadroni vorgeschlagen. Sie wird einstimmig gewählt.

9. Anträge an die Generalversammlung

- a) Ergänzende Zucht- und Körbestimmungen (EZB) des Schweizerischen Klubs des Belgischen Schäferhundes (SKBS) zum „Zucht- und Eintragungsreglement“ (ZER)

Das ZER der SKG ist seit dem 1. Juli 2005 in Kraft und deshalb hatte der SKBS die Pflicht sein EZB zu überarbeiten. Das überarbeitete Reglement liegt heute zur Abstimmung vor. Danach gelangt das Reglement zur Prüfung an die SKG, welche das letzte Wort hat.

Das überarbeitete EZB wird zur Diskussion freigegeben. Wortmeldungen erfolgen von C. Zumbach, N. Belet, M. Aebi und L. Quadroni. Hauptdiskussionsthema ist der Punkt 2.3 ‚Zulassung von Hunden mit dem HD Befund „C“‘. Des Weiteren wird über die Themen ‚bestehen des Formwertes der Ankörung mit 2 Ausstellungsergebnissen sg‘, Altersbegrenzung von Deckrüden und Schussfestigkeit/Schussscheuheit bei der Überprüfung des Wesens.

Es kommt zu folgenden 2 Abstimmungen:

1. Das überarbeitete EZB mit **Streichung der Passagen HD Befund „C“** wird mit dem absoluten Mehr von 64 Stimmen akzeptiert.
2. ‚Formwert der Ankörung bestanden mit 2 Ausstellungsergebnissen der Qualifikation g‘ wird von der GV mit dem absoluten Mehr von 54 Stimmen akzeptiert. 21 Mitglieder stimmten für die Qualifikation sg.

Der Wortlaut des Reglements wird gemäss der Abstimmung angepasst und an die SKG eingereicht.

- b) Ernennung der Ehrenmitglieder
Jürg Nydegger schlägt Hans-Peter Schaller als Ehrenmitglied vor. Hans-Peter Schaller wird von der GV einstimmig zum Ehrenmitglied gewählt. Jürg Nydegger überreicht Hans-Peter Schaller einen gravierten Zinnteller.
Hans-Peter Schaller bedankt sich für die Ehrenmitgliedschaft.

10. Ehrungen

Gebrauchshundewesen:

Die WAH 3 Schweizermeisterin 2004 Christa Wermelinger mit Arpad des Malinois sportifs wird von Walter Rusterholz mit einer Zinnkanne geehrt.

Des Weiteren gratuliert der Verantwortliche Gebrauchshundewesen allen Teilnehmern für ihre Leistungen an WM und/oder SM. Speziell erwähnt werden Eva Renz, Gewinnerin des Weltmeistertitels in der Sparte Mondioring; Ursi Gerhard, SKG-Schweizermeisterin VPG 3; Claude Schmid, SKG-Schweizermeister IPO 3; Barbara Berger, SKG-Schweizermeisterin BH 3 und Gabrielle Hansberg, SKG-Schweizermeisterin SanH 3.

Den anwesenden Gewinnern und Gewinnerinnen wird ein Präsent überreicht. Die GV gratuliert mit einem kräftigen Applaus.

Walter Rusterholz berichtet mit Stolz, dass der Belgische Schäferhund momentan in allen Sparten vorne mitläuft – weiter so.

Ausstellungswesen:

Der Groenendaelrüde Gino-Ginger du Loup d'Anubis von Karin Prummer, der Tervuerenrüde Bopaze jr. du Domaine de l'Avenir von Roland und Susanne Kurrle und die Malinoishündin Quave zum Chasserablick von Claudia und Roger Jost haben im 2005 den Titel Schweizer Schönheits-Champion erlangt.

Die Groenendaelhündin Tecuna von Ciney von Werner und Marlene Gall und die Tervuerenhündin Kaline von Calruna von Alois und Beatrice Schwarzentruher gewannen im 2005 den Titel Internationaler Schönheitschampion.

Rose-Marie Friedli gratuliert herzlich und überreicht den Gewinnern einen Pokal.

Besonders bedankt sich Rose-Marie Friedli bei Beatrice Schwarzentruher und Rita Gigandet für ihre Unterstützung und übergibt den beiden Damen ein kleines Präsent.

Veteranen:

Folgende Mitglieder sind Veteranen des SKBS (20 Jahre):

Susanne Dubach, Ursula Gut, Rosmarie Hofstetter, Reini Hürlimann, Ursula Jegerlehner, Lisbeth Lüthi, Andreas Pfister, Cyrill Rogg, Walter Rudin, Anneliese Rytz, Andreas Schläpfer, Lotte Vökl, Willy Zehr und Judith Zürcher.

Folgende Mitglieder sind Veteranen der SKG (25 Jahre):

Anna Bammert, Leni Barth-Brunner, Monica Blättler, Walter Bruder, Ernst Burkart, Konrad Diem, Heinz Gisler, Liliane Häusermann, Stephane Huber, Walter Kunz, Beatrix Lörtscher, Jean-Marie Roseren, Lucie Schmid, Marie-Luise Steiner, Esther Thürig, Rolf Walti und Sonja Wyss.

Allen Anwesenden oder ihren Vertretern wird ein Abzeichen überreicht, den Nichtanwesenden wird es zugeschickt.

11. Diverses

- Die CAP spendet der SKBS-Nationalmannschaft sfr 2'000.-. Herzlichen Dank an Herrn Dähler.
- Der Verkaufserlös der T-Shirts mit dem SKBS-Logo kommt der Nationalmannschaft zu Gute.
- Im aufgelegten Jahresprogramm 2006 hat sich ein Fehler eingeschlichen. Das korrekte Datum der SKG Schweizermeisterschaft lautet 18./19. November 2006.
- Im Internet wird jede Woche ein neues Foto „Belgier der Woche“ aufgeschaltet. Diese Rubrik findet grossen Anklang. Ende des Jahres haben die Internetbenutzer die Möglichkeit aus allen Fotos ihren „Belgier des Jahres“ zu wählen.

Danksagungen des Präsidenten beim ZV für die gute Zusammenarbeit:

- Speziell bedankt sich Jürg Nydegger bei Carmen Kälin für die totale Überarbeitung der Mitgliederdaten und ihre hervorragende Arbeit als Kassierin. Carmen Kälin erhält Blumen.
- Ein weiteres Dankeschön geht an die Aktuarin Julia Birrer für ihr Terminmanagement, die Verfassung der diversen Protokolle und die durchgeführten Zwingerkontrollen. Julia Birrer erhält Blumen.
- Spezieller Dank und eine Flasche Wein erhält Walter Rusterholz für seinen Effort im Gebrauchshundewesen.
- Ein grosser Dank geht auch an Hans Bornhauser für seine grosser Unterstützung des SKBS und für die durchgeführten Wesensrichterweiterbildungen. Er erhält eine Flasche Wein.

- Jürg Nydegger bedankt sich bei Heike Dworog für ihre Arbeit in der Zuchtkommission und die Überarbeitung des EZB. Heike Dworog erhält eine Flasche Wein.
- Herzlichen Dank an Frau Faucillon für die Simultanübersetzung am heutigen Tag. Insgesamt wurden 3 Kopfhörer benutzt. An der GV 2007 wird wieder eine Simultanübersetzung angeboten. Ein weiteres Dankeschön erhält Frau Faucillon für all die geleisteten Übersetzungen im vergangenen Jahr.
- Blumen und ein grosses Dankeschön bekommt Eva Wolfisberg für ihre Arbeit am Internet. Geplant sind weitere Optimierungen beim SKBS-Internetauftritt.
- Abschliessend bedankt sich Jürg Nydegger mit Blumen bei seiner Frau Margot Nydegger für ihren Einsatz im zeitintensiven Amt als Zuchtadministratorin.

Abschliessend bedankt sich der Zentralpräsident für das zahlreiche Erscheinen und lädt die Anwesenden zum Apéro ein.



Der Zentralpräsident



Die Aktuarin